

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Zentrum für Islamische Theologie

Titel der Arbeit

Hausarbeit/Projektarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit¹
im Studiengang Islamische Religionslehre/Islamische Theologie
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vorgelegt von
Max Mustermann
Email: max.mustermann@uni-muenster.de

Themensteller/-in / Erstprüfer/-in:
ggf. Zweitprüfer:
ggf. Kontaktdaten bzw. Adresse
ggf. Studiengang, Prüfungsnummer
Fachsemester:

Abgabedatum: TT.MM.JJJJ

¹ Beachten Sie, dass diese ein Vorschlag ist. Wichtig sind, dass alle notwendigen Angaben auf dem Deckblatt enthalten sind und die notwendigen Angaben sich vom Anwendungsfall unterscheiden. Im Zweifelsfall ist das zuständige Prüfungsamt Ihr Ansprechpartner.

Vorgaben²

- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 pt im Fließtext (etwas kleiner bei mehrzeiligen eingerückten Zitaten, 10 pt in den Fußnoten)
- Blocksatz mit Silbentrennung
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen im Fließtext (einfach in den Fußnoten und ggf. bei mehrzeiligen Zitaten, die im Text eingerückt werden)
- Rechter Seitenabstand: 4,0 cm (Korrekturrand)
- Linker Seitenabstand: 2,5 cm
- Oben: 2,5 cm
- Unten: 2,0 cm
- Zitation: einheitlich als Fußnoten
- Konsequente, korrekte Umschrift arabischer Zeichen und Texte nach den Regeln der DMG

² Neben fachwissenschaftlichen Standards handelt sich hier um die wichtigsten Vorgaben, die in der wissenschaftlichen Praxis erprobt sind. Bitte achten Sie hier auf die Konsequenz in der Anwendung.

Inhaltsverzeichnis³

Abbildungsverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
Symbolverzeichnis	VI
1 Einleitung.....	7
1.1 Zu dieser Vorlage	7
1.2 Einbindung von Grafiken	7
1.3 Lorem ipsum dolor sit amet	7
2 Hauptteil.....	8
2.1 Formale Anforderungen	8
2.1.1 Bearbeitungszeit Hausarbeiten	8
2.1.2 Bearbeitungszeit Bachelorarbeit	8
2.1.3 Bearbeitungszeit Masterarbeit	8
2.2 Quis aute iure reprehenderit.....	9
3 Schluss.....	9
4 Anhang	10
5 Literaturverzeichnis	11
6 Eidesstattliche Erklärung.....	12

³ Beachten Sie, dass die Bestandteile ebenfalls Vorschläge sind. Sie sollen Ihnen einen Eindruck von einer Gliederung geben. Sie müssen im Einzelfall selbst entscheiden, ob Sie etwa ein Abbildungsverzeichnis, Abkürzungs- oder Symbolverzeichnis benötigen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel einer Abbildung (Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Autor, Jahr der Publikation)	7
---	---

Abkürzungsverzeichnis⁴

bzw.	beziehungsweise
etc.	et cetera (und so weiter)
f., ff.	folgende Seite(n)
ggf.	gegebenenfalls
bzgl.	bezüglich
Hrsg.	Herausgeber
Vol.	Volume (Band)
Mio.	Million(en)
No.	number (Nummer)
Nr.	Nummer
o.	oben
s.	siehe
S.	Seite(n)
vgl.	vergleiche
ebd.	ebenda
z. B.	zum Beispiel

⁴ Natürlich sind dies gängige Abkürzungen, die Sie nicht aufzunehmen brauchen. Sie dienen hier lediglich als Beispiele.

Symbolverzeichnis

β Erläuterung des Symbols

1 Einleitung

1.1 Zu dieser Vorlage

Es handelt sich bei dieser Zusammenstellung um einen Formatvorschlag, der zudem die wichtigsten Formalia für Seminar- und Abschlussarbeiten enthält. Bitte beachten Sie, dass hier die Konsequenz der Anwendung entscheidend ist, auch wenn Sie sich in wenigen Punkten für Abweichungen entscheiden. Fachwissenschaftliche oder prüfungsrechtliche Standards wie die konsequente und korrekte Umschrift arabischer Schriftzeichen und Texte oder etwa Korrekturränder sind hingegen unbedingt bindend.

1.2 Einbindung von Grafiken

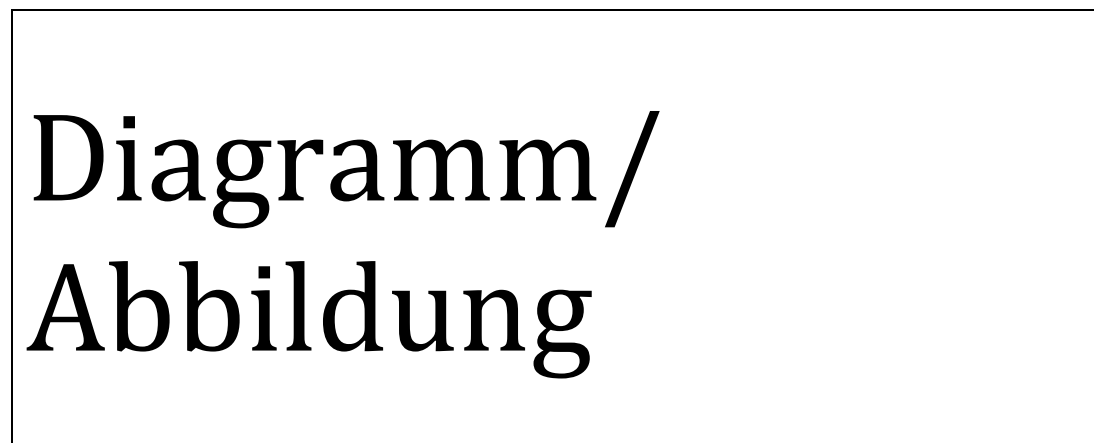


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung (Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Autor, Jahr der Publikation)

Die Inhalte der Grafik müssen lesbar sein.

1.3 Lorem ipsum dolor sit amet

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit, sed eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquid ex ea commodo consequat:

Sed iure Mucius. ego autem mirari [satis] non queo unde hoc sit tam insolens domesticarum rerum fastidium. non est omnino hic docendi locus; sed ita sentio et saepe

disserui, Latinam linguam non modo non inopem, ut vulgo putarent, sed locupletiore etiam esse quam Graecam. quando enim nobis, vel dicam aut oratoribus bonis aut poetis, postea quidem quam fuit quem imitarentur, ullus orationis vel copiosae vel elegantis ornatus defuit? Ego vero, quoniam forensibus operis, laboribus, periculis non deseruisse mihi videor praesidium, in quo a populo Romano locatus sum, debeo profecto, quantumcumque possum, in eo quoque elaborare, ut sint opera, studio, labore meo doctiores cives mei, nec cum istis tantopere pugnare, qui Graeca legere malint, modo legant illa ipsa, ne simulent, et iis servire, qui vel utrisque litteris uti velint vel, si suas habent, illas non magnopere desiderent.⁵

Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla paria-tur. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

2 Hauptteil

2.1 Formale Anforderungen

Wissenschaftliche Arbeiten sind in der Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12, mit einem 1,5-fachen Zeilenabstand zu verfassen. Zudem sind sie im Blocksatz mit Silbentrennung anzuordnen. Auf der rechten Seite beträgt der Seitenabstand 4,0 cm, auf der linken Seite 2,5 cm. Oben ist ein Abstand von 2,5 cm einzufügen, unten ein Abstand von 2,0 cm.

2.1.1 Bearbeitungszeit Hausarbeiten

Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeiten entnehmen Sie bitte der für Sie gültigen Prüfungsordnung.

2.1.2 Bearbeitungszeit Bachelorarbeit

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeiten entnehmen Sie bitte der für Sie gültigen Prüfungsordnung.

2.1.3 Bearbeitungszeit Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeiten entnehmen Sie bitte der für Sie gültigen Prüfungsordnung.

⁵ Bibliografische Angabe der Belegstelle. Jede Fußnote endet mit einem Punkt.

2.2 Quis aute iure reprehenderit

Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

3 Schluss

Bitte denken Sie daran, Ihrer Arbeit eine unterschriebene Eidesstattliche Erklärung hinzuzufügen. Das für Sie zuständige Prüfungsamt hält hierfür Vorlagen bereit.

4 Anhang

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur, adipisci velit, ...

5 Literaturverzeichnis

- Al-Ġuwainī: *al-Burhān fī uṣūl al-fiqh*, hrsg. von ‘Abd al-‘Azīm ad-Dīb, Kairo: Dār al-Anṣār 1978/79.
- Muranyi, Miklos: „Fiqh. Der Ḥadīṭ als Quelle des Fiqh“, in: Helmut Gätje (Hrsg.): *Grundriss der Arabischen Philologie* (GAPh), Bd. II: Literaturwissenschaft. Wiesbaden 1987, S. 301–306.
- van Ess, Josef: *Theologie und Gesellschaft im 2. und 3. Jahrhundert der Hidschra. Eine Geschichte des religiösen Denkens im frühen Islam*. 6 Bde., Berlin 1991–97.
- Wensinck, Arent Jan: *The Muslim Creed. Its Genesis and Historical Development*, Cambridge 1932.

...

6 Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich meine Hausarbeit/Projektarbeit/Bachelorarbeit Masterarbeit mit dem Titel

„Titel der Arbeit“

selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe und dass ich alle von anderen Autoren wörtlich übernommenen Stellen wie auch die sich an die Gedankengänge anderer Autoren eng anlehnenden Ausführungen meiner Arbeit besonders gekennzeichnet und die Quellen zitiert habe.

Ort, den TT.MM.JJJJ

Ihre Unterschrift